



öffentlich

Betreff:

Mängel an der Skateanlage Caputher Heuweg beheben

Einreicher: Fraktionen DIE LINKE und SPD

Erstellungsdatum 19.10.2020

Eingang 502:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

04.11.2020 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Potsdamer Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Potsdamer Stadtverordnetenversammlung fordert den Oberbürgermeister auf:

1. Die Lichtenanlage an der Skateanlage schnellstmöglich zu reparieren und deren Funktionalität dauerhaft sicherzustellen.
2. Gemeinsam mit den BMXler_innen und Skater_innen, sowie den Streetworkern von Wildwuchs die Mängel an der Anlage zu begutachten und beheben zu lassen.
3. Zu prüfen, ob und an welchen Stellen der Bau von Teilüberdachungen der Skateanlage bzw. der angrenzenden Sitzmöglichkeiten realisierbar ist.

gez. Dr. Sigrid Müller, Stefan Wollenberg; Dr. Sarah Zalfen, Daniel Keller
Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Skateanlage am Caputher Heuweg ist bei Jugendlichen aus dem gesamten Stadtgebiet beliebt. In dunklen Jahreszeiten ist sie jedoch auf Grund der schlechten Lichtverhältnisse schon in den späten Nachmittagsstunden nicht mehr nutzbar. Auf dem Gelände stehende Laternen funktionieren laut Nutzenden seit Jahren nicht. Hinzu kommt, dass trotz regelmäßiger TÜV – Überprüfungen kleinere Mängel an den Rampen, die ein Sicherheitsrisiko für die Kinder und Jugendlichen darstellen, nicht behoben wurden.

Eine gemeinsame Begutachtung der Anlage mit den Jugendlichen und eine anschließende Behebung dieser trägt nicht nur zu einer noch besseren Nutzbarkeit der Anlage, sondern auch zur Sicherheit bei. Des Weiteren befindet sich an der Skateanlage keine Überdachung, die Schutz vor Regen bietet. Auch hier soll die Stadt gemeinsam mit den Nutzenden nach Möglichkeiten zur Verbesserung suchen.